

Auf den Spuren einer bekannten Sage

Quirliger Rattenfänger führt durch die Straßen von Hameln und bringt dabei die Besucher zum Lachen



Der bunte Spielmann nimmt seine Gäste zu einer Zeitreise ins Jahr 1284 mit. Er führt singend, tanzend und erzählend zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt. Dreimal täglich ist am Hochzeitshaus das Rattenfänger-Figurenspiel (drittes Bild von links) zu sehen. Faber (8), Grafik: Erdbrink



Programm im Jubiläumsjahr

In diesem Jahr feiert Hameln 725 Jahre Rattenfänger. Im Jubiläumsjahr ranken sich viele Veranstaltungen um die Themen Geheimnis, Magie und Verführung. Neben Lesungen, Theateraufführungen, Konzerten und speziellen kulinarischen Angeboten wird es große Straßenfeste mit Namen wie Mystica Hameln und Zwielficht geben. Neue Stadtführungen wie „Der verführte Verführer“ und ein mittelalterliches „Storydinner“ bereichern zusätzlich das Jubiläumsprogramm. Hameln ist vom 19. bis 21. Juni Ausrichterstadt des Landesfestes „Tag der Niedersachsen“.

Für den 26. Juni plant die Hilfsorganisation Interhelp den weltgrößten Kinderausflug. Möglichst viele Kinder sind aufgefordert, den der Sage nach überlieferten Weg in einem Spendenlauf für karitative Zwecke erneut zu gehen. Schirmherr dieser Veranstaltung ist der Rattenfänger der Rockmusik, Ian Anderson. Er gastiert am Abend mit seiner Band Jethro Tull in der Rattenfänger-Halle.

Das Rattenfänger-Freilichtspiel wird bis zum 13. September jeden Sonntag ab 12 Uhr auf der Hochzeitshaus-Terrasse gezeigt. Bis zum 9. September wird dort jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr das Musical „Rats“ aufgeführt.

Weitere Informationen sind im Internet auf der Homepage www.725-Jahre-Rattenfaenger.de zu finden.

VON CAROLA FABER

Die Melodien der „Zauberflöte“ sind schon von Weitem zu hören. Gespielt werden sie von einem kunterbunt gekleideten Mann, dem legendären Rattenfänger von Hameln. Ihm folgt eine sichtlich erheiterte Menschentraube. Erzählend, tanzend, singend und musizierend windet sich der hauptberufliche Rattenfänger Michael Boyer durch die Straßen der Stadt. In Form einer charmanten Stand-up-Comedy wandelt er mit seinem Publikum auf den Spuren des Rattenfängers aus Deutschlands bekanntester Sage. Für etwa eine Stunde spielt er einen quirligen Narr und hält den Hamelnern einen Spiegel vor, der mit Witz und Esprit gewürzt ist. Beispielhaft stellt er Baustile und geschichtlich bedeutende Augenblicke vor. Er integriert etwa

den Wochenmarkt, spricht spontan die Menschen auf der Straße an und fordert zum Tanzen auf.

Meist ruft Boyer mit seinen humorigen Ausführungen amüsierte und erstaunte Blicke hervor. „Gänse und Ochsen liefen im Mittelalter in den übel riechenden Straßen herum. Weißkohl brodelte in Töpfen auf den Feuerstellen der schnuckeligen Fachwerkhäuser“, erzählt der Rattenfänger in einer kleinen Gasse. „Weil die Menschen immer wieder den Frieden ausgehandelt haben, sind hier die alten Häuser noch erhalten. Hier hat sich zum Beispiel ein Bauherr als Holzsulptur im Haus verewigt. Das ist angeberisch, das ist gut, das ist Renaissance!“, ergänzt Michael Boyer seine bildreichen Ausführungen. Immer wieder begegnet die Gruppe bei der besonderen Stadtführung dem Wahrzeichen Rattenfänger

in Form einer Skulptur, einer Inschrift, eines Kirchenfensters und auch als Andenken.

Der Rattenfänger entführte 130 Kinder

Im Jahr 1284 kam ein bunt gekleideter Mann nach Hameln. Er gab sich als Rattenfänger aus und versprach, gegen ein Honorar die Stadt von allen Mäusen und Ratten zu befreien. Die Bürger stimmten zu und der Rattenfänger lockte mit seiner Pfeife alle Ratten und Mäuse aus der Stadt.

Nachdem die Einwohner von der Plage befreit waren, verweigerten sie dem Mann aber seinen Lohn. Später kehrte er jedoch zurück und führte diesmal mit seiner Pfeife alle 130 Kinder zum Ostertor hinaus in einen Berg, wo er mit ihnen für immer verschwand.



SO KOMMEN SIE HIN

Mit Bahn und Bus: Vom Hauptbahnhof Hannover mit der S-Bahn-Linie 5 nach Hameln. Zu Fuß sind es vom Bahnhof bis zur Altstadt etwa 15 Minuten. Vor dem Bahnhofsgelände befindet sich eine Anzeigetafel. Alle Busse, bei denen „City“ angegeben ist, fahren in die Altstadt.

Mit dem Auto: Von Hannover über die Autobahn 2 in Richtung Dortmund, Abfahrt Lauenau. Dann auf der Bundesstraße 83 bis nach Hameln fahren. Das Zentrum ist ausgeschildert. Wer aus dem Südwesten Hannovers kommt, nutzt die Bundesstraße 217 bis nach Hameln.

DAS INTERVIEW

Zauberflöte gelernt

Michael Boyer spielt den Rattenfänger von Hameln. Mit ihm sprach unsere Mitarbeiterin Carola Faber.



Sie sind Amerikaner. Seit wann leben Sie in Deutschland und wie lange nennen Sie sich schon Rattenfänger?

Seit etwa 30 Jahren wohne ich hier. Vor 15 Jahren bin ich Rattenfänger geworden.

Wie sind Sie Rattenfänger geworden?

Ich habe extra eine Ausbildung dafür gemacht. Dazu gehört auch das Erlernen der silbernen Zauberflöte, die sich wie eine Klarinette spielen lässt.

Sie haben die Führungen mit dem Rattenfänger im Kostüm entwickelt?

Das stimmt. Es war eine bahnbrechende Idee. Seitdem folgte eine richtige Kostümwelle.

Was gehört zu Ihrem Geschichtenrepertoire?

Ich könnte 15 Stunden lang als Rattenfänger erzählen. Für mich ist der Rattenfänger ein Narr, der den Hamelnern einen Spiegel vorhält.

DAS MÜSSEN SIE WISSEN

Wo? Treffpunkt ist die Tourist-Information, Deisterallee 1 (am Bürgergarten), 31785 Hameln.

Wann? Die Stadtführung mit dem Rattenfänger ist jederzeit möglich. Für Einzelbesucher wird die nicht alltägliche Stadtführung täglich angeboten. Sie beginnt immer um 14.30 Uhr. Sonn- und feiertags gibt es um 10.15 Uhr zusätzliche Termine.

Was kostet es? Die einstündige Stadtführung mit dem Rattenfänger kostet pro Gruppe mit maximal 30 Personen 120 Euro. Für die tägliche Stadtführung zahlen Erwachsene 4,50 Euro, Kinder 2,50 Euro.

Rollstuhlfahrer geeignet? Ja. **Essen und Trinken?** In der Fußgängerzone gibt es zahlreiche Restaurants und Cafés.

Internet: www.hameln.de
Telefon: (0 51 51) 95 78 23